



Presseinformation 08.07.2024

Unterwössen: Stein um Stein zu neuem Lebensraum

**Wasserwirtschaftsamt Traunstein setzt ökologische Aufwertung
in und am Wössener Bach fort**

Unterwössen – Es geht voran am Wössener Bach in Unterwössen: Auf einem weiteren Abschnitt des Bachlaufs soll Leben ins Gewässer zurückkehren. Soll ökologische Vielfalt die Eintönigkeit in und am Bach ablösen. Das Wasserwirtschaftsamt Traunstein setzt damit die Umgestaltung fort, die es im vergangenen Jahr begonnen hatte. Schon jetzt ist deutlich zu sehen, wie positiv sich Bach und Bachbett flussabwärts entwickelt haben.

Auf einer Länge von 150 Metern hatte die Behörde den Wössener Bach ökologisch sinnvoll umgestaltet. Das wiederholt sich nun auf zusätzlichen rund 350 Metern, in Richtung des Gewächshauses der Gärtnerei. Die tatsächliche Länge des Umbaus war abhängig von der Menge der Steine, die verbaut werden konnten. Die Baukosten für den Abschnitt betragen rund 50.000 Euro.

Beste Bedingungen für Bachforelle und Koppe

Genutzt wurden tonnenschwere Natursteine aus der Kiesproduktion. An richtiger Stelle im Bach platziert, sorgen sie für neue Strukturen: So wechseln sich tiefere und flachere Stellen ab, gibt es ruhigere und strömungsintensivere Zonen. Doch zunächst mussten die Holzbretter auf dem Grund des Gewässers ausgebaut werden. Sie hatten zwar die Bachsohle stabilisiert, aber natürliche Strömungsverhältnisse verhindert. Stein für Stein ist eine mäandernde Wasserrinne entstanden. Tief genug, um Lebensraum für Bachforelle und Koppe zu bieten. Sie finden Unterschlupf in kleinen Höhlen, die die Steine bilden. Dort können die Fische auch auf Nahrungssuche gehen. Denn in den Steinschüttungen leben viele Kleinstinsekten, etwa Steinfliegen, Köcher- und Maifliegen. Beste Bedingungen also, möglicherweise sogar für Äsche, Huchen und Seeforelle. Diese Fischarten, so hofft Andreas Philipp vom Traunsteiner Wasserwirtschaftsamt, könnten bald zurückkehren in den Wössener Bach. Sie könnten im neu aufgeschütteten Kies ihren Laich ablegen, ehe sie über die freigelegte Mündung zurückschwimmen in die Tiroler Achen, beziehungsweise in den Chiemsee.



Positive Entwicklung für Mensch und Tier

Die Zunahme an Fischen und Fischarten gilt als wichtiger Meilenstein der gesamten Maßnahme. Denn beides sind Kriterien für einen ökologisch „guten Zustand“, wie ihn die Europäische Wasserrahmenrichtlinie bis zum Jahr 2027 für alle Gewässer in Europa vorschreibt. Philipp sieht den Wössener Bach auf einem guten Weg. Die Arbeiten vom Sommer 2023 haben viel Positives gebracht: Das Gewässer hat seine kanalartige, monotone Struktur verloren. Der Zufluss zur Tiroler Achen ist frei. Fische können ihn ohne Hindernis durchschwimmen. Spaziergänger können hinuntergehen ans Wasser. Oder an einem Tisch mit zwei Bänken rasten, die die Gemeinde aufgestellt hat. Hier genießt man den freien Blick aufs Wasser. Eine weitere Sitzfläche gibt es ein kleines Stück weiter den Bach hinauf. Und auch bei der jüngsten Umgestaltung ist an Rastplätze direkt am Wasser gedacht.

Was Philipp vor einigen Monaten noch als „Versuch auf kleiner Strecke“ bezeichnet hat, ist nun beinahe eine Langstrecke. Darüber wird sich sicher auch Ludwig Entfellner freuen, der Bürgermeister der Gemeinde Unterwössen. Entfellner hatte bereits im vergangenen Sommer die Arbeiten mit Begeisterung verfolgt – und den weiteren Umbau des Baches begrüßt.

Hochwasserschutz bleibt erhalten

Zumal die ökologische Aufwertung den Hochwasserschutz für den Ort Unterwössen nicht gefährdet. Denn im Falle eines Hochwassers bekommt der Wössener Bach bereits seit einigen Jahren weniger Wasser. So sorgt ein Bauwerk an der Straße „Am Mühlbach“ dafür, dass dann die Wasserspitzen abgeleitet werden. Das Wasser läuft durch einen Tunnel in die Tiroler Achen. Ein Wildholzrechen am Ortsausgang Richtung Brem hält zudem schon vor der Ortschaft Treibholz zurück. Ein Kiesfang stoppt das Geröll.



Abbildung 1:
Der Unterschied ist deutlich zu erkennen: links ein Stück Bach nach der ökologischen Umgestaltung, rechts vor der Umgestaltung. Mit dem Ausbau der Bretter entstand eine mäandrierende Wasserrinne. Tief genug für Fische und dank der Steine auch mit reichlich Unterschlupfmöglichkeiten.
Foto: Wasserwirtschaftsamt Traunstein



Abbildung 2: In Unterwössen mündet der Wössener Bach direkt in die Tiroler Achen. Das Wasserwirtschaftsamt Traunstein hat den Zufluss so umgestaltet, dass Fische ihn ohne Hindernisse passieren können.
Foto Wasserwirtschaftsamt Traunstein



Abbildung 3: Diese Wurzelstöcke dienen Fischen bald als Unterstand im Bach. Mit dem Stamm nach unten werden sie im Bach eingebaut.
Foto: Wasserwirtschaftsamt Traunstein



Abbildung 4: In einem ökologisch sinnvoll umgestalteten Gewässer fühlen sich auch Kleinstlebewesen wie die Steinfliege wohl.
Foto: Wasserwirtschaftsamt Traunstein



Abbildung 5:
An einigen Stellen im Wössener Bach sind die Fischunterstände mit einem Gitterkäfig versehen. Eingebaut unter Wasser, bieten sie den Fischen die Möglichkeit sich vor Fressfeinden wie dem Fischotter zu verstecken. Diese Maßnahme ist eng abgestimmt mit dem Fischereiberechtigten Tobias Entfellner.
Foto:
Wasserwirtschaftsamt Traunstein

Impressum:

Herausgeber:

Wasserwirtschaftsamt Traunstein
Rosenheimer Str. 7
83278 Traunstein

Telefon: +49 861 70655-0

E-Mail: poststelle@wwa-ts.bayern.de

Internet: www.wwa-ts.bayern.de

Bearbeitung:

Ilisabe Weinfurthner

Bildnachweis:

WWA Traunstein

Stand:

08.07.2024

Diese Publikation wird kostenlos im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Bayerischen Staatsregierung herausgegeben. Sie darf weder von den Parteien noch von Wahlwerbern oder Wahlhelfern im Zeitraum von fünf Monaten vor einer Wahl zum Zweck der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Landtags-, Bundestags-, Kommunal- und Europawahlen. Missbräuchlich ist während dieser Zeit insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken und Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zweck der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die Publikation nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Staatsregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Den Parteien ist es gestattet, die Publikation zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder zu verwenden. Bei publizistischer Verwertung – auch von Teilen – wird um Angabe der Quelle und Übersendung eines Belegexemplars gebeten.

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte sind vorbehalten. Die Broschüre wird kostenlos abgegeben, jede entgeltliche Weitergabe ist untersagt. Diese Broschüre wurde mit großer Sorgfalt zusammengestellt. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann dennoch nicht übernommen werden. Für die Inhalte fremder Internetangebote sind wir nicht verantwortlich.



BAYERN | DIREKT ist Ihr direkter Draht zur Bayerischen Staatsregierung. Unter Tel. 089 122220 oder per E-Mail unter direkt@bayern.de erhalten Sie Informationsmaterial und Broschüren, Auskunft zu aktuellen Themen und Internetquellen sowie Hinweise zu Behörden, zuständigen Stellen und Ansprechpartnern bei der Bayerischen Staatsregierung.